

Herrn
Prof. Bertold Hummel

Würzburg
Friedrich Spee-Str. 8

Lieber Herr Hummel!

Seit Monaten schon hatte ich vor, Ihnen zu schreiben und Sie zu Ihrem neuen Wirkungsbereich zu beglückwünschen. Da ich jedoch in diesem Jahr gebaut habe, war meine Zeit so ausgefüllt, daß viele Vorsätze nicht ausgeführt wurden. Heute nun drängt mich ein Anliegen, Ihnen zu schreiben: Vielleicht haben Sie schon etwas von der Reihe "Geistliche Liedkantaten" gesehen, die ich bei Pustet herausgebe. In dieser Reihe hätte ich auch gerne ein Werk von Ihnen, und lade Sie daher ein, das Psalmlied "Nun lobet Gott im hohen Thron" (EL) als Kantate zu bearbeiten. Da die Reihe für den praktischen Gebrauch gedacht ist, sollen folgende Punkte dabei berücksichtigt werden:

7. Unserer Kirchenchor
u. Gemeinden
1. Besetzung für gemischten Chor, Gemeinde und Orgel (evt. andere Instrumente ad lib.)
 2. Der Gemeindepast richtet sich nach der Struktur von Text und Melodie (z.B. Gemeindekehrvers oder Alternatingesang der Strophen). Auf jeden Fall soll sich der Gemeindegang nicht nur auf ~~eine~~ Strophen beschränken).
 3. Der Schwierigkeitsgrad - leicht bis mittelschwer - soll nicht überschritten werden.

Für den Alternatingesang ist in dem dreistrophigen Psalmlied nicht viel Raum, Da Psalm 116 zu den Hallel-Psalmen gehört, schiene mir folgende Lösung denkbar:

Einleitung:

Orgel und Hallel des Chores (nach Motiven des Liedes)

1. Strophe: Gemeinde mit Orgel
 2. Strophe: Chor (polyphon)
 3. Strophe: Gemeinde (evt. mit Überchor)
- Coda: Hallel des Chores (evt. erweiterte Reprise der Einleitung).

Falls Sie Zeit und Lust haben die Aufgabe zu übernehmen, sind Sie jedoch nicht an diesen Vorschlag der Ausführung gebunden. Auch jede andere gute Lösung ist mir recht.

Die Kantate soll auf unserem Diözesanmusiktag im Herbst 64 gesungen werden. Daher müßte ich das Manuskript in etwa 2 Monaten haben. Bis jetzt sind in der Reihe folgende Komponisten vertreten: E. Bonitz, E. Mayer, E. Pfiffner, R. Strauß-König, H. Schubert, E. Woll. Der Verlag arbeitet und zahlt gut und pünktlich.

Ich wäre Ihnen nun dankbar, wenn ich bald eine zusagende Antwort erhalten würde.

Ihnen und Ihrer lieben Gattin herzliche Grüße und gute Wünsche, vor allem zu den kommenden Festtagen,

Ihr Erhard Quack.

Gl. 7. 1. 64.